Falls der Newsletter nicht korrekt angezeigt wird, erhalten Sie hier die Online-Version

April 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Gymnasium ist ein zentraler Eckpfeiler des differenzierten bayerischen Schulsystems. Gemeinsam mit Mittelschule, Realschule, Wirtschaftsschule, FOS und BOS garantiert es ein begabungsgerechtes Bildungssystem in Bayern.

Bei der Weiterentwicklung des Gymnasiums haben wir stets die Qualität des Gymnasiums und die bestmögliche Unterrichtssituation für die Schüler im Blick. Um dies zu erreichen, führen wir einen breit angelegten Dialog mit allen Beteiligten. Schnellschüsse, wie das Volksbegehren der Freien Wähler, lehnen wir entschieden ab. Wir unterstützen keine Bildungspolitik gegen den Willen der Betroffenen!

Lesen Sie mehr dazu in diesem Newsletter!

Martin Schöffel, MdL

Inhalt:

» In eigener Sache - Feedback zum Newsletter
» Gymnasium - Weiterentwicklung mit Augenmaß statt unvernünftige Schnellschüsse!
» Wahljahr 2014
» Seehofer direkt in Kulmbach
» Neueröffnung Wildpark Waldhaus Mehlmeisel
» Neue Wege in der Schulverpflegung
» Reform der Agrarpolitik - Wichtige Erfolge für die bayerischen Bauern
» Kunst und Kultur in der Region
» Neues Kulturlandschaftsprogramm - Impulse für eine moderne Landwirtschaft
» Zahl der Woche: 5.000

In eigener Sache - Feedback zum Newsletter

Aktuell erhalten Sie einmal pro Monat meinen Newsletter mit etwa zehn regionalen und landespolitischen Themen.
Dieses Informationsangebot soll nun für Sie noch besser werden. Deshalb bitte ich um Ihr Feedback. Was ist gut? Woran muss noch gearbeitet werden?

Besonders wichtig sind mir folgende Punkte:
1. Wie oft möchten Sie per Newsletter informiert werden?
Wie bisher monatlich oder in kürzeren Abständen?
2. Wünschen Sie sich mehr oder weniger Informationen pro Ausgabe?
3. Welche Inhalte interessieren Sie besonders? Themen aus der Region, aus
der Landespolitik oder beides?

Ich freue mich über Ihre Anregungen, über Lob und Kritik. Ganz einfach per E-Mail an buero@martin-schoeffel.de.

Für Ihre Mithilfe vielen Dank.

Gymnasium - Weiterentwicklung mit Augenmaß statt unvernünftige Schnellschüsse!

In der aktuellen Debatte um das Gymnasium in Bayern hat die CSU-

Fraktion ein klares Ziel: Die bestmögliche Unterrichtssituation und die beste Unterrichtsqualität für die Schülerinnen und Schüler! Deshalb werden wir einen ergebnisoffenen Dialog führen - mit Schülern, Eltern, Schulleitungen, Lehrkräften und Verbänden.

Wir wollen das Gymnasium in Bayern stärken und nicht schwächen. Denn gemeinsam mit Mittelschule, Realschule, Wirtschaftsschule, FOS und BOS garantiert das Gymnasium ein begabungsgerechtes differenziertes Schulsystem in Bayern. Wir möchten die bayerischen Schüler zudem mit einem breiten Angebot bestmöglich fördern und Schulen im ländlichen Raum erhalten.

Was wir nicht wollen, sind Experimente auf Kosten der Schüler. Alle offenen Fragen brauchen überlegte Antworten und keine Schnellschüsse! Das Volksbegehren der Freien Wähler ist so ein unvernünftiger Schnellschuss. Nicht ohne Grund lehnen alle Lehrer- und Elternverbände das Konzept der Freien Wähler ab.

Gründe gegen das Volksbegehren

Bild: Michaela Rofeld - Fotolia

Wahljahr 2014 – Europawahl am 25. Mai

Die Kommunalwahlen liegen hinter uns. Den gewählten Bürgermeistern, Kreisräten und Stadt- und Gemeinderäten möchten ich meine herzlichen Glückwünsche aussprechen und Danke sagen für die Bereitschaft, ein kommunales Ehrenamt zu übernehmen und die Zukunft unserer Heimat mit zu gestalten.

Um unsere Region optimal fortzuentwickeln, ist eine enge Vernetzung zwischen den Kommunalparlamenten, den Abgeordneten des Bayerischen Landtags, des Deutschen Bundestages und des Europäischen Parlaments sehr wichtig.
Sehr gerne setze ich mich mit den Kolleginnen und Kollegen in den verschiedenen Gremien für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger - für Ihre Anliegen - mit aller Kraft ein.

Nun stehen die Europawahlen vor der Tür und ich möchte Sie aufrufen, von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen. Nur durch eine gute Zusammenarbeit bis auf die europäische Ebene gelingt uns eine Weiterentwicklung unserer Heimat zum Wohle der Menschen.

Unser Europaplan sagt Ja zu Europa, aber zu einem besseren Europa. Wir wollen ein möglichst starkes und eigenständiges Bayern in Europa. Wir wollen ein Europa der Bürger und Regionen - und keinen Brüssel-Zentralismus. Europa soll sich auf die großen Dinge konzentrieren: Frieden, Freiheit und Wohlstand sichern.

Wir brauchen Europa. Wirtschaftliche Stärke, sichere Arbeitsplätze und Einfluss in der Staatengemeinschaft gehen nur mit Europa. Aber wir wollen ein Europa, das sich nicht in alle Bereiche unseres Alltags einmischt. Ein Europa, das weniger zentralistisch und weniger bürokratisch ist.

Ein starkes Bayern tut Europa gut. Dass es keine Eurobonds und keine Schuldenvergemeinschaftung gibt, dass stattdessen der Stabilitätspakt verschärft wurde, dass das bayerische Wasser nicht privatisiert wurde - das sind Beispiele für den starken und erfolgreichen Einsatz Bayerns in Europa.

Deshalb gilt: Geben Sie Bayern und Oberfranken eine starke Stimme in Europa!

Gehen Sie am 25. Mai 2014 zur Wahl und schenken Sie Monika Hohlmeier Ihr Vertrauen. Vielen Dank!

Mehr zum Europaplan der CSU

Seehofer direkt in Kulmbach

Diskutieren Sie darüber, was besser werden muss in Europa, und was nicht in Brüssel, sondern bei uns in Bayern entschieden werden soll. Melden Sie sich vor Ort zu Wort oder stellen Sie Ihre Fragen bereits im Vorfeld unter seehoferdirekt5@csu-bayern.de

Ministerpräsident Horst Seehofer und Europaabgeordnete Monika Hohlmeier freuen sich auf die Begegnung mit Ihnen.

Veranstaltungsort:
Stadthalle
Sutte 2
95326 Kulmbach

Hier gehts zur Anmeldung

Bildquelle: http://www.seehofer-direkt.de/unterwegs/mai/seehofer-direkt-in-oberfranken/

Neueröffnung Wildpark Waldhaus Mehlmeisel

Seit Kurzem gibt es im Fichtelgebirge eine neue Attraktion: den Wildpark Waldhaus in Mehlmeisel.

Auf einem Lärchenholzsteg können die Besucher Luchse, Wildschweine, Hirsche oder Auerhähne in iher natürlichen Umgebung beobachten.

"Der Wildpark steht für ein gelungenes Beispiel grenzübergreifender Zusammenarbeit mit unserem Nachbarn Tschechien", unterstreicht Martin Schöffel.

Ausführliche Informationen zum Wildpark Waldhaus Mehlmeisel finden Sie unter http://www.waldhaus-mehlmeisel.de

Bild: http://www.waldhaus-mehlmeisel.de/der-luchs.html

Neue Wege in der Schulverpflegung

"Die gesunde Ernährung unserer Kinder muss an allen Schulmensen zur Selbstverständlichkeit werden", appelliert Abgeordneter Martin Schöffel.

Neue Wege in der Schulverpflegung beschreitet nun Ernährungsminister Helmut Brunner und gewinnt Sternekoch Stefan Marquard für eine gemeinsame Aktion, die Schulkinder in Bayern für gesundes Essen begeistern will.

An zehn Schulen wird Marquard dazu Küchenteams und Kindern jeweils einen Tag unter die Arme greifen. Die Schülerinnen und Schülern lernen an diesem Tag, wieviel Spaß Kochen machen kann und viele Hintergründe zu gesunder Ernährung und wertvollen Lebensmitteln.

Mit der Aktion möchte Ernährungsminister Helmut Brunner die bayerischen Schulen animieren, ihre Verpflegungsangebote zu verbessern. Wertvolle Tipps und kreative Ideen sollen helfen, aus regional erzeugten Lebensmitteln ein gesundes, schmackhaftes und bezahlbares Schulessen zu zaubern.

Im Rahmen des Kochtages werden mit allen Beteiligten an den Schulen Verbesserungsmöglichkeiten diskutiert und erarbeitet.

Für den Mensa-Check bewerben können sich interessierte Schulen bis 16.05.2014 unter www.schulverpflegung.de.
Auch nicht teilnehmende Schulen können unter dieser Adresse von den Ratschlägen des Kochstars profitieren.

Bild: Fotolia

Reform der Agrarpolitik - Wichtige Erfolge für die bayerischen Bauern

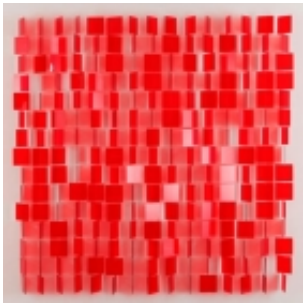
Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) der Europäischen Union ist ein zentraler Politikbereich der EU und bestimmt maßgeblich die nationalen Rahmenbedingungen. Aktuell befindet sich die Reform der GAP auf der Zielgeraden. In Bayern stehen für den Finanzierungszeitraum von 2014 bis 2020 im Rahmen der GAP rund 8,4 Milliarden Euro an EU-Mitteln zur Verfügung.

Bei den bisherigen Verhandlungen zur neuen GAP hat der Freistaat wichtige Erfolge erzielt: So konnten massive Kürzungen in der neuen Finanzierungsperiode 2014-2020 abgewendet werden. Bei den EU-Direktzahlungen für landwirtschaftliche Betriebe gibt es einen Zuschlag auf die ersten Hektare. Er wird in zwei Stufen gewährt: 50 Euro/Hektar für die ersten 30 und 30 Euro/Hektar für weitere 16 Hektare. Mit dieser Maßnahme werden bäuerliche Familienbetriebe im Vergleich zu großen Betrieben künftig besser gestellt. Weitere Erfolge sind die bürokratische Entlastung kleiner Betriebe und die Möglichkeit, auch auf ökologischen Vorrangflächen produzieren zu können.

Noch nicht abschließend geklärt ist die Umsetzung der GAP in Deutschland. Während sich die Länderagrarminister auf der jüngsten Konferenz in Cottbus darauf verständigten, die EU-Vorgaben pragmatisch umzusetzen, gab es in der letzten Sitzung des Bundesrates Äußerungen, die Sorge bereiten.
Wir werden weiterhin versuchen, das Beste für unsere Bäuerinnen und Bauern zu erreichen.

Bild: Sallenbuscher - Fotolia

Kunst und Kultur in der Region



Kunst und Kultur spielen bei uns in der Region eine große Rolle. Es gibt immer wieder herausragende Ausstellungen, Veranstaltungen und Projekte, die einen Besuch sicher lohnen.

Gerne möchte ich Sie auf zwei aktuelle Ziele für einen Ausflug hinweisen.

Im Kleinen Museum in Weißenstadt können bis 12.07.2014 Werke des argentinisch-französischen Künstlers Julio Le Parc bestaunt werden. Le Parc begeistert seit vielen Jahren internationales Publikum mit Lichtkinetischer Kunst. Die Ausstellung ist ausgesprochen sehenswert, insbesondere die Lichtobjekte im Salle Noir sind wunderschön und einmalig. Dafür wurde ein Raum im Museum komplett schwarz gestrichen und abgedunkelt.

Das Kleine Museum - Kultur auf der Peunt hat folgende Öffnungszeiten:
Donnerstag und Freitag von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr und
Samstag von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Ein tolles Erlebnis ist am 01.05.2014 eine Fahrt mit dem historischen Schienenbus vom Bayerischen Brauerei- & Bäckereimuseum in Kulmbach zum Deutschen Dampflokomotivmuseum in Neuenmarkt. Höhepunkt dabei ist sicher eine Nostalgiefahrt über die Schiefe Ebene. Start ist um 13.12 Uhr im Kulmbacher Mönchshof.

Bild: Kleines Museum - Kultur auf der Peunt Weißenstadt

Neues Kulturlandschaftsprogramm - Impulse für eine moderne Landwirtschaft

„Mit dem neuen bayerischen Kulturlandschaftsprogramm werden viele aktuelle Anliegen der Landwirtschaft, des Naturschutzes, der Jagd und des Gewässerschutzes aufgegriffen und erfüllt." Mit diesen Worten begrüßte Abgeordneter Martin Schöffel den von Staatsminister

Brunner vorgestellten Entwurf des Bayerischen Kulturlandschaftsprogrammes für die neue Förderperiode 2015 bis 2020.

„Das reich gegliederte Landschaftsbild Bayerns erhalten unsere Landwirte. Sie produzieren gesunde Lebensmittel, ergreifen Maßnehmen zum Boden- und Gewässerschutz, erhalten die Artenvielfalt und haben den Klimaschutz im Auge. Alle diese Ziele und ein Teil der dabei entstandenen Mehrkosten werden mit dem neuen Kulturlandschaftsprogramm berücksichtigt. Es setzt mit Erfolg auf freiwillige Maßnahmen der Landwirte statt auf gesetzliche Vorgaben. "Bayerns Landwirte erfüllen gesellschaftliche Ansprüche wie ressourcenschonendes Wirtschaften und artgerechte Tierhaltung und leisten einen Beitrag zur Energiewende," so Martin Schöffel.

Weiterlesen

Bild: mathiasrehm - Fotolia

Zahl der Woche: 5.000

5.000 Euro „Startgeld Netz" sollen Kommunen in Bayern den Einstieg in Förderverfahren zum Breitbandausbau erleichtern. „Ab sofort erhalten Kommunen 5.000 Euro Startgeld, wenn sie in die Planungen zum Breitbandausbau eintreten", kündigte Finanzminister Dr. Markus Söder, MdL, an. „So sollen Kommunen zusätzlich ermuntert werden, in das Verfahren einzusteigen", so Söder weiter. Mit dem „Startgeld Netz" unterstützt der Freistaat Bayern die Kommunen bei der verwaltungstechnischen Abwicklung des Förderprogramms. Hierzu zählt die Beauftragung externer Planungsbüros ebenso wie der eigene Personal- und Sachaufwand der Kommune.

Bekommen können das Startgeld alle Kommunen, die beim Breitbandförderprogramm der bayerischen Staatsregierung einsteigen. Der entsprechende Antrag ist bei den Ämtern für Digitalisierung, Breitband und Vermessung einzureichen.

Bild: Sashkin - Fotolia

Service & Impressum

» **Newsletter-Service**

Möchten Sie Ihre Daten ändern, klicken Sie bitte hier: **Daten ändern**
Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte hier: **Abmelden**
Über Anregungen und Kritik freuen wir uns: **buero@martin-schoeffel.de**
Noch mehr Neuigkeiten erfahren Sie hier: **http://www.martin-schoeffel.de**
Sollte der Newsletter nicht korrekt dargestellt werden, klicken Sie bitte hier für die **Online-Version**

» **Impressum**

Martin Schöffel, MdL
Maximilianstr. 21
95632 Wunsiedel
Telefon: 09232/9155250
Fax: 09232/9155251
http://www.martin-schoeffel.de
E-Mail: buero@martin-schoeffel.de